

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	5
§ 1 Elektronischer Rechtsverkehr in der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung und im Gerichtsvollzieherwesen – Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen .....	21
<i>(Nikolaj Fischer/Stefan Mroß)</i>	
§ 2 Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher – Rechtliche Vorgaben und Erfahrungen aus der Praxis .....	59
<i>(Maria Fechter)</i>	
§ 3 Das EuKoPfVODG – Auswirkungen auf Vollstreckungspraxis und Kostenberechnung des Gerichtsvollziehers .....	145
<i>(Holger Kawell)</i>	
§ 4 Die GVGA – Konkrete Regelungen für Vollstreckungspraxis und Verhältnis zwischen Gerichtsvollzieher und Vollstreckungsparteien .....	193
<i>(Uwe Salten)</i>	
§ 5 Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Ausland – erste Praxiserfahrungen .....	235
<i>(Nils Harbeck)</i>	
§ 6 Gerichtsvollziehergebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung – Blickpunkte .....	265
<i>(Holger Kawell)</i>	
§ 7 Das anwendbare Recht in der grenzüberschreitenden Zwangsvollstreckung .....	293
<i>(Denise Wiedemann)</i>	
§ 8 Neuere Rechtsprechung zum Zwangsvollstreckungsrecht – eine Auswahl .....	313
<i>(Dr. Mark Seibel)</i>	
Stichwortverzeichnis .....	365

# Inhalt

Vorwort .....	5
§ 1 Elektronischer Rechtsverkehr in der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung und im Gerichtsvollzieherwesen – Grundsatzfragen und aktuelle Entwicklungen .....	21
A. Reform des Vollstreckungsrechts durch Reformen des Elektronischen Rechtsverkehrs .....	24
B. Überblick zur Entwicklung und zu Grundsatzfragen des ERV im Zivilprozessrecht .....	26
I. Befund: Normierung des ERV durch zahlreiche Verfahrensrechtsreformen .....	26
1. Formvorschriften und „elektronische Dokumente“ im Zivilprozess .....	26
2. Elektronische Zustellungen sowie kleine Rolle der „Großen ZPO- Reform“ .....	27
3. „Justizkommunikation“ als binnenjustizieller ERV .....	28
a) Justizkommunikationsgesetz und Justizaktenaufbewahrungsgesetz .....	28
b) Gerichtliches elektronisches Dokument .....	28
c) Elektronische Aktenführung .....	29
d) Beweisfragen bei elektronischen Dokumenten .....	30
e) Änderungen im Mahnverfahrensrecht .....	31
f) Änderungen im Zwangsvollstreckungsrecht .....	31
4. ERV-Anpassungen im Rahmen der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung und deren Reform durch das EuKoPfvODG .....	32
5. Förderung des ERV sowie „besonderes elektronisches Anwaltspostfach“ .....	32
6. Einführung der elektronischen Akte in der Justiz .....	33
II. Perspektive: Notwendige Kurskorrekturen bei der Weiterentwicklung des ERV .....	35
1. Diskursdefizit in Grundsatzfragen des ERV .....	35
2. (Verfahrens-)Form folgt (Verfahrens-)Inhalt – nicht umgekehrt .....	36
3. Vorgeiflichkeit von Organisations- gegenüber Formfragen .....	37
4. Offener Zugang zum ERV oder Exklusion durch Benutzungszwänge? .....	39
III. Zwischenfazit: ERV-Normen als nicht nur „technisches (Verfahrens-)Recht“? .....	40
C. Elektronischer Rechtsverkehr beim Gerichtsvollzieher – Rechtsprobleme und praktische Fragen .....	41
I. Auftragseinreichung beim Gerichtsvollzieher und Aktenführung .....	41

II. Elektronischer Auftrag auch ohne Original des Titels .....	42
1. Vereinfachter Vollstreckungsauftrag bei Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO) .....	42
2. Keine Übergabe des Titels und der Quittung (§ 757 ZPO) .....	43
III. Elektronische Übermittlungswege .....	44
1. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	44
2. Elektronische Einreichung des Auftrags an den Gerichtsvollzieher, Übermittlungswege, Dateiformate .....	44
3. EGVP als Übertragungsweg zum Gerichtsvollzieher .....	46
4. Qualifizierte elektronische Signatur .....	46
5. Technische Anforderungen an Übermittlung und Bearbeitung .....	47
6. Verbot von Containersignatur .....	47
a) Grundlagen .....	47
b) Übermittlung beim elektronischen Vollstreckungsauftrag mit Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO) .....	47
7. Folgen eines Übermittlungsfehlers oder einer unzureichenden Signierung und Hinweispflicht des Gerichtsvollziehers .....	48
8. Vorrangige Spezialregelungen .....	49
9. Nichtautomatisierte Vollstreckungsbescheide und andere Titel .....	49
IV. Eingang und Weiterbearbeitung der elektronischen Dokumente beim Gerichtsvollzieher .....	49
V. Elektronischer Ausgang beim Gerichtsvollzieher .....	51
VI. Qualifizierte elektronische Signatur oder fortgeschrittene elektronische Signatur .....	52
<b>D. Ausblick: Elektronischer Rechtsverkehr im Gerichtsvollzieherwesen heute     und morgen .....</b>	<b>54</b>
I. Gegenwärtige Problemlage .....	54
II. Verbesserte Effizienz durch digitalisierte Abläufe .....	54
1. Titelregister .....	54
2. Rechtsnachfolgeklausel .....	55
3. Zuständigkeit für die Forderungspfändung .....	55
4. Vereinfachtes Zertifikat für Authentifizierung .....	55
5. Barrierefreier elektronischer Zugang zum Gerichtsvollzieher .....	56
6. Containersignatur .....	56
III. Datensicherheit .....	57
IV. Umfang und Grenzen der Digitalisierung .....	57
V. Justizorganisatorische Änderungen .....	58
 § 2 Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher – Rechtliche Vorgaben und Erfahrungen aus der Praxis .....	 59
A. Einleitung .....	59
B. Formulare der Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung (ZVFV) .....	60
C. Formular der Gerichtsvollzieherformular-Verordnung (GVFV) .....	61

I. „Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher – zur Vollstreckung von Geldforderungen“ .....	61
II. Bestandteile des Formulars für den Vollstreckungsauftrag .....	61
III. Ausnahmen vom Formularzwang .....	62
<b>D. Zulässige Abweichungen .....</b>	<b>63</b>
I. Vielzahl der möglichen Aufträge .....	63
II. Inhaltliche Abweichungen .....	63
III. Abweichungen von der formalen Gestaltung .....	64
1. Nutzung von Freitextfeldern und Anlagen .....	64
2. Einreichung einzelner Seiten oder Module; Reihenfolge der Module .....	65
3. Mehrfache Verwendung von Modulen; Erweiterung; Verständlichkeit .....	66
4. Forderungsaufstellung (Anlage 1) .....	66
IV. Bedeutung der Module .....	66
V. Ermessensauftrag .....	68
<b>E. Elektronischer Rechtsverkehr .....</b>	<b>68</b>
I. Allgemeines .....	68
1. Elektronisches Dokument .....	68
2. Vereinfachter Vollstreckungsauftrag bei Vollstreckungsbescheiden (§ 754 a ZPO) .....	69
3. Elektronisches Titelregister .....	70
4. Verordnungsermächtigung .....	70
II. Elektronisch ausfüllbares und auslesbares Formular (§ 3 GVFV) .....	70
III. Formular zur Übermittlung der Daten in elektronischer Form (§ 4 GVFV) .....	71
IV. Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs .....	72
1. Problemdarstellung .....	72
2. Anlagen zum Vollstreckungsauftrag .....	72
3. Verbot der Container-Signatur .....	72
<b>F. Erläuterungen zu den einzelnen Modulen .....</b>	<b>73</b>
I. Modul – Adressen .....	74
II. Modul – Kontaktdaten .....	75
III. Modul – SEPA-Lastschriftmandat .....	75
IV. Modul A – Parteien .....	76
V. Modul B – Bestandteile des eingereichten Formulars .....	78
VI. Modul C – Anlagen .....	79
VII. Modul D – Zustellung (Hinweis: Zwischentext „wegen der aus der Anlage/den Anlagen ersichtlichen Forderung/-en zur Durchführung des folgenden Auftrags/der folgenden Aufträge“) ist nicht Bestandteil von Modul D, sondern bezieht sich auf alle nachfolgenden Aufträge. ....	81
VIII. Modul E – Gütliche Erledigung .....	82
IX. Modul F – keine Zahlungsvereinbarung .....	83

X. Modul G – Abnahme der Vermögensauskunft .....	84
XI. Modul H – Erlass des Haftbefehls nach § 802 g ZPO .....	88
XII. Modul I – Verhaftung des Schuldners (§ 802 g Abs. 2 ZPO) .....	89
XIII. Modul J – Vorphändung (§ 845 ZPO) .....	90
XIV. Modul K – Pfändung körperlicher Sachen .....	91
XV. Modul L – Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (§ 755 ZPO) .....	93
XVI. Modul M – Einholung von Auskünften Dritter (§ 802 I ZPO) .....	96
XVII. Modul N – Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge .....	100
XVIII. Modul O – weitere Aufträge .....	100
XIX. Modul P – Hinweise für die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher .....	101
XX. Modul Q – Anwaltskosten gemäß Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) .....	105
XXI. Zeile – Unterschrift .....	106
XXII. Anlage 1 – Forderungsaufstellung .....	108
1. Aufbau, zulässige Abweichungen .....	109
2. Pflicht zur Nutzung .....	109
3. Zu den einzelnen Formularfeldern der Anlage 1 der GVFV .....	110
<b>G. Ausblick und Änderungsbedarf .....</b>	<b>112</b>
I. GVFV – Änderung des Formulars für den Vollstreckungsauftrag .....	112
II. ZVFV – Änderung der Verordnung und der Formulare .....	113
<b>H. Anhang: Formulare für die Zwangsvollstreckung (Abdruck) .....</b>	<b>114</b>
I. Formular „Vollstreckungsauftrag an die Gerichtsvollzieherin/den Gerichtsvollzieher – zur Vollstreckung von Geldforderungen“ gemäß GVFV .....	114
II. Formular „Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung“ – Anlage 1 der ZVFV .....	123
III. Formular „Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses insbesondere wegen gewöhnlicher Geldforderungen“ – Anlage 2 der ZVFV .....	126
IV. Formular „Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses wegen Unterhaltsforderungen“ – Anlage 3 der ZVFV .....	135
 <b>§ 3 Das EuKoPfvODG – Auswirkungen auf Vollstreckungspraxis und     Kostenberechnung des Gerichtsvollziehers .....</b>	 <b>145</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>145</b>
<b>B. Gesetzgebungsverfahren, Materialien .....</b>	<b>145</b>
I. Eckpunkte des Gesetzgebungsverfahrens .....	145
II. Übersicht: Gestuftes Inkrafttreten der Neuregelungen bzw. Änderungen .....	147

<b>C. Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher, § 753 ZPO .....</b>	<b>148</b>
I. Formularzwang für Vollstreckung von Geldforderungen .....	148
II. Verordnungsermächtigung des § 753 Abs. 3 ZPO .....	149
1. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	149
2. Klarstellung der Verordnungsermächtigung des § 753 Abs. 3 ZPO .....	149
III. Änderungen des amtlichen Formulars für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher .....	150
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen .....	151
<b>D. Elektronische Auftragserteilung, § 754 a ZPO .....</b>	<b>152</b>
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	152
II. Regelungszweck des § 754 a ZPO .....	153
III. Anwendungsbereich: Vollstreckungsbescheid .....	153
IV. Zulässigkeit von Teil-Aufträgen? .....	153
V. Berechnung der Wertgrenze .....	154
VI. Erteilung von Haftbefehlen .....	155
VII. Technische Voraussetzungen, § 753 Abs. 4 ZPO .....	155
VIII. Kostenrechtliche Auswirkungen .....	156
1. Gerichtsvollziehergebühren .....	156
2. Auslagen .....	156
<b>E. Aufenthaltsermittlung, § 755 ZPO .....</b>	<b>157</b>
I. Zuständiger Gerichtsvollzieher .....	157
II. Ermittlungen bei juristischen Personen, Personenvereinigungen etc. – Einsichtnahme in weitere Register .....	158
1. Erweiterung der Befugnisse des Gerichtsvollziehers .....	158
2. Registerauskünfte, § 755 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 ZPO .....	159
3. Gewerbemeldeamtsauskünfte, § 755 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 ZPO .....	160
III. Leichter Zugang für Gläubiger zur Aufenthaltsermittlung durch Wegfall der Wertgrenze .....	161
IV. Weiterverwendung von Auskünften für weitere Gläubiger, § 755 Abs. 3 ZPO .....	161
V. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 440, 441 KV GvKostG .....	162
1. Gebührentatbestände im Überblick .....	162
2. Gebühr für qualifizierte Aufenthaltsermittlungen nach § 755 Abs. 2 ZPO .....	163
3. Gebühr für einfache Aufenthaltsermittlungen nach § 755 Abs. 1 ZPO .....	163
4. Gebühr bei Weiterverwendung gemäß § 755 Abs. 3 ZPO .....	164
VI. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 708 KV GvKostG .....	165
VII. Kostenrechtliches Übergangsrecht .....	166
<b>F. Erneute Vermögensauskunft, § 802 d ZPO .....</b>	<b>168</b>
I. Verzicht des Gläubigers auf Zuleitung von bereits vorliegender Vermögensauskunft unbeachtlich .....	168

1. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	168
2. Das unerwünschte Vermögensverzeichnis .....	168
II. Antragsrücknahme bei bereits vorliegender Vermögensauskunft .....	170
1. Ausgangssituation .....	170
2. Bedingte Antragsrücknahme bei bereits abgenommener Vermögensauskunft beachtlich .....	170
3. Bedingte Antragsrücknahme bei bereits abgenommener Vermögensauskunft unbeachtlich .....	171
4. Fazit .....	171
III. Kostenrechtliche Auswirkungen – Nr. 261 KV GvKostG .....	171
IV. Übergangsrecht .....	172
<b>G. Ladungsverfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft,</b>	
§ 802 f Abs. 1 ZPO .....	173
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	173
II. Andere Setzung der Zahlungsfrist .....	173
III. Zustellungserfordernis, § 802 f Abs. 3 S. 1 ZPO? .....	174
<b>H. Errichtung des Vermögensverzeichnisses, § 802 f Abs. 5 ZPO .....</b>	175
<b>I. Verhaftung aufgrund Erzwingungshaftbefehls, § 802 g ZPO .....</b>	176
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	176
II. Aushändigung des Haftbefehls von Amts wegen .....	176
III. Kostenrechtliche Auswirkungen .....	176
<b>J. Drittauskünfte, § 802 l ZPO .....</b>	177
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	177
II. Erleichterung des Zugangs zur Drittauskunft für Gläubiger durch Wegfall der Wertgrenze, § 802 l Abs. 1 S. 2 ZPO .....	178
III. Übermittlung von Drittauskünften an weitere Gläubiger, § 802 l Abs. 4 und 5 ZPO .....	179
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen der Zweitverwertung von Drittauskünften nach § 802 l Abs. 4 ZPO – die Gebühr Nr. 442 KV GvKostG .....	181
V. BGH-Rechtsprechung zur Drittauskunft nach § 802 l ZPO .....	182
VI. Bestehengebliebene Wertgrenze in § 74 a SGB X .....	182
1. Problemaufriss .....	182
2. Prozessuale Folgen .....	183
3. Kostenrechtliche Auswirkungen .....	184
<b>K. Eintragungsanordnungen .....</b>	186
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	186
II. Anordnung der Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis als Teil des Vollstreckungsverfahrens, § 882 c Abs. 1 S. 2 ZPO .....	187
III. Eintragungsverfahren, § 882 c Abs. 2 ZPO .....	188
IV. Kostenrechtliche Auswirkungen .....	189

<b>L. Aufhebung der Eintragungsanordnung durch den Gerichtsvollzieher,</b>	
§ 882 d Abs. 1 S. 5 ZPO .....	190
I. Rechtsgrundlage/Textfassungen .....	190
II. Abhilfebefugnis des Gerichtsvollziehers .....	190
<b>M. Gebühr für den Versuch einer gütlichen Erledigung .....</b>	<b>191</b>
<b>§ 4 Die GVGA – Konkrete Regelungen für Vollstreckungspraxis und</b>	
<b>Verhältnis zwischen Gerichtsvollzieher und Vollstreckungsparteien .....</b>	<b>193</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>193</b>
<b>B. Überblick über die gesetzlichen Grundlagen .....</b>	<b>193</b>
<b>C. Die Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) .....</b>	<b>195</b>
I. Rechtsnatur und Bindungswirkung .....	195
II. Gesetzesauslegung und Verfahrensabläufe .....	195
III. Gliederung der GVGA .....	197
<b>D. Die GVGA im ablaufbezogenen Überblick .....</b>	<b>198</b>
I. Allgemeine Vorschriften in der GVGA .....	198
1. Zeit der Erledigung des Auftrags (Erledigungsfrist) .....	198
2. Auftragsverhältnis zwischen Gläubiger und Gerichtsvollzieher .....	199
3. Interessenvertretung und Verfolgung des Vollstreckungszwecks .....	200
4. Aufträge zur Vollstreckung gegen vermögenslose Schuldner .....	201
II. Vollstreckungsmaßnahmen – Individuelle Verfahrensweise und	
Verhaltensregelungen .....	202
1. Überblick über die Befugnisse des Gerichtsvollziehers .....	202
2. Verpflichtung zum Versuch einer gütlichen Erledigung .....	202
a) Zahlungsaufforderung an den Schuldner .....	202
b) Züge und gütliche Erledigung; Zahlungsfrist und	
Ratenzahlung .....	202
c) Annahme und Ablieferung der (Teil-)Leistung .....	203
d) Ratenzahlungen für mehrere Gläubiger .....	204
e) Suche nach pfändbaren Gegenständen .....	204
3. Pfändung von Sachen .....	205
a) Praktische Bedeutung der Sachpfändung .....	205
b) Forderungsberechnung .....	205
c) Auswahl von Pfandstücken und Pfändungsbeschränkungen .....	205
d) Pfändungsprotokoll .....	206
e) Pfändung von Kraftfahrzeugen .....	207
f) Gleichzeitige Pfändung für mehrere Gläubiger .....	207
4. Verwertung gepfändeter Sachen .....	207
5. Öffentliche Versteigerung gepfändeter Sachen .....	209
6. Zuschlag auf ein Gebot .....	209
a) Zuschlagsversagung .....	209
b) Austauschpfändung .....	210

c) Zuschlag an Meistbietenden .....	210
d) Fortsetzung der Vollstreckung .....	211
7. Feststellung des Erlöses .....	211
8. Auszahlung des Erlöses .....	212
9. Rückgabe nicht veräußerter Pfandstücke .....	212
III. Zwangsvollstreckung durch Abnahme der Vermögensauskunft gem.	
§ 802 c ZPO .....	212
1. Vorbereitung des Termins zur Abgabe der Vermögensauskunft .....	212
2. Behandlung des Auftrags und Ladung zum Termin .....	213
3. Anschriften- und Zuständigkeitsänderungen .....	213
4. Durchführung des Termins zur Abgabe der Vermögensauskunft .....	214
5. Verfahren nach Abgabe des Vermögensverzeichnisses .....	215
6. Wiederholung, Ergänzung oder Nachbesserung des Vermögensverzeichnisses .....	216
7. Erzwingungshaft .....	217
a) Antrag auf Erlass eines Haftbefehls .....	217
b) Verfahren bei der Verhaftung .....	217
c) Entlassung aus der Haft .....	218
d) Nachverhaftung .....	219
IV. Vermögensauskünfte Dritter („Drittauskünfte“) .....	219
V. Aushändigung des Titels .....	220
E. Die GVGA als Beziehungsratgeber – Rechte des Gläubigers und Pflichten des Gerichtsvollziehers .....	220
J. Anhang: Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (GVGA) – [Auszug] ...	224
§ 5 Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Ausland – erste Praxiserfahrungen .....	235
A. Einleitung .....	236
B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	238
C. Verfahren zur Erwirkung eines vorläufigen EuBvKpf .....	240
I. Verfügbarkeit gemäß Art. 5 EuKoPfVO .....	240
II. Erlasszuständigkeit, Parallelanträge .....	243
III. Modalitäten .....	245
IV. Verfahren .....	248
1. Verfahren ohne vorherige Anhörung des Antragsgegners .....	248
2. Fristen zur Entscheidung; Form und Inhalt des Beschlusses zur vorläufigen Pfändung .....	248
V. Kontoinformationen .....	251
D. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung .....	253
I. Zustellung des Beschlusses .....	253
II. Ausführung des EuBvKpf .....	256
E. Rechtsbehelfe .....	257

<b>F. Sonstiges</b> .....	261
I. Legalisation .....	261
II. Vertretung der Parteien .....	261
III. Kosten .....	261
IV. Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit .....	263
<b>G. Fazit und Ausblick zur EuKoPfvO</b> .....	263
<b>§ 6 Gerichtsvollziehergebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung – Blickpunkte</b> .....	265
<b>A. Einleitung</b> .....	265
<b>B. Auftrag, § 3 GvKostG</b> .....	265
I. Auswirkungen bedingter Antragstellungen .....	265
II. Kombiaufträge .....	267
1. Auftragsmehrheit bzw. -einheit bei Kombiaufträgen .....	267
2. Fall 1: Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung .....	268
Anmerkungen zu Fall 1 .....	269
a) Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung .....	269
b) Gleichzeitigkeit mit dem Hauptauftrag? .....	269
c) Gleichzeitigkeit mit dem Auftrag zur gütlichen Erledigung .....	269
d) Anzahl der Aufträge (- 2 -) für die Berechnung der Auslagen ....	270
3. Fall 2: Kombiauftrag mit Sofortabnahme der Vermögensauskunft ..	270
Anmerkungen zu Fall 2 .....	270
a) Entstehung von Gebühren für den Versuch der gütlichen Erledigung .....	270
b) Anzahl der Aufträge (- 1 -) für die Berechnung der Auslagen ....	271
III. Vollstreckungsauftrag bedingt .....	271
1. Ausgangssituation .....	271
2. Fall 3: Bedingter Hauptauftrag .....	271
Anmerkung zu Fall 3: Anzahl der Aufträge und Gebühren .....	271
3. Fall 4: Gütliche Erledigung mit Vollzahlung .....	272
Anmerkung zu Fall 4 .....	272
IV. Gütliche Erledigung bedingt .....	273
1. Ausgangssituation .....	273
2. Fall 5: Bedingte/nachgelagerte gütliche Erledigung .....	273
Anmerkung zu Fall 5 .....	273
<b>C. Gütliche Erledigung der Sache, § 802 b ZPO</b> .....	274
I. Systematik der Gebührentatbestände Nr. 207, 208 KV GvKostG .....	274
II. Definition des Versuchs .....	276
III. Nicht erledigter Versuch – keine Gebühr, Nr. 604 Anm. S. 2 KV GvKostG .....	277
IV. Erledigter Versuch .....	279

V. Keine Kommunikation zwischen Gerichtsvollzieher und Schuldner erforderlich .....	279
VI. Durchgeführte („erledigte“) Amtshandlung erforderlich .....	281
VII. Ermächtigung des Gerichtsvollziehers erforderlich – Übergabe der vollstreckbaren Ausfertigung an Gerichtsvollzieher, § 754 Abs. 1 ZPO .....	282
<b>D. Modul F und die Konsequenzen für die Gerichtsvollzieherpraxis .....</b>	<b>283</b>
I. Problemaufriss .....	283
II. Freiwillige Vollzahlung ist (k)eine gütliche Erledigung .....	284
1. Gütliche Erledigung ist mehr als Zahlungsvereinbarung .....	284
2. Pro: Freiwillige Vollzahlung ist eine gütliche Erledigung .....	285
3. Contra: Freiwillige Vollzahlung ist keine gütliche Erledigung .....	285
III. Versuch der gütlichen Erledigung bei ausgeschlossenen Zahlungsvereinbarungen .....	286
IV. Inhaltliche Anforderungen an den Versuch der gütlichen Erledigung ....	289
<b>E. Verhaftungsauftrag .....</b>	<b>290</b>
I. Keine gütliche Erledigung des Verhaftungsauftrags .....	290
II. Prozessuale Einordnung des erteilten Haftbefehls .....	290
III. Kostenrechtliche Einordnung der gütlichen Erledigung im Verhaftungsauftrag .....	291
1. Zugehörigkeit zum Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft .....	291
2. Gebühr nur einmal erheben .....	291
3. Ausnahme: Erneute Entstehung der Gebühr .....	292
4. Abzulehnen: Unabhängige Entstehung .....	292
<b>F. Gütliche Erledigung außerhalb des Anwendungsbereichs von     § 802 b ZPO .....</b>	<b>292</b>
 <b>§ 7 Das anwendbare Recht in der grenzüberschreitenden     Zwangsvollstreckung .....</b>	 <b>293</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>294</b>
<b>B. Brüssel I-VO .....</b>	<b>295</b>
I. Vollstreckbarkeit im Ursprungsmitgliedstaat als Voraussetzung der Vollstreckbarerklärung .....	296
1. Vollstreckungstauglichkeit der Entscheidung .....	296
2. Vollstreckungsreife der Entscheidung .....	297
II. Vollstreckbarerklärung unter Berücksichtigung ursprungsstaatlicher Einschränkungen .....	298
1. Sicherheitsleistung .....	298
2. Beschränkung auf Sicherungsmaßnahmen .....	299
III. Verfahren nach der Vollstreckbarerklärung .....	300
1. Grundsätze .....	300

2. Behandlung von Vollziehungsfristen .....	301
a) Deutsche Rechtsprechung und Literatur .....	301
b) EuGH „Società Immobiliare Al Bosco“ .....	302
<b>C. Brüssel Ia-VO .....</b>	<b>303</b>
I. Vollstreckbarkeit im Ursprungsmitgliedstaat als Voraussetzung der Zwangsvollstreckung im Vollstreckungsmitgliedstaat .....	304
1. Vollstreckungstauglichkeit der Entscheidung, insbesondere Bestimmtheit .....	304
a) Recht des Ursprungsmitgliedstaates .....	304
b) Anpassung nach Art. 54 Brüssel Ia-VO .....	305
2. Vollstreckungsreife der Entscheidung .....	306
a) Sicherheitsleistungen .....	307
b) Beschränkung auf Sicherungsmaßnahmen .....	309
II. Vollstreckungsverfahren, insbes. Vollziehungsfristen .....	309
<b>D. Zusammenfassung .....</b>	<b>311</b>
§ 8 Neuere Rechtsprechung zum Zwangsvollstreckungsrecht – eine Auswahl .....	313
<b>A. Entscheidungen zu Vollstreckungstiteln .....</b>	<b>314</b>
<b>B. Entscheidungen zu Vollstreckungsklauseln .....</b>	<b>317</b>
<b>C. Entscheidungen zur ZVfV und GVfV .....</b>	<b>321</b>
<b>D. Entscheidungen zur Vermögensauskunft des Schuldners, zum     Schuldnerverzeichnis und allgemein zur Tätigkeit des Gerichtsvollziehers ..</b>	<b>322</b>
<b>E. Entscheidungen zur Pfändung .....</b>	<b>328</b>
<b>F. Entscheidungen zu Zwangs- und Ordnungsmitteln .....</b>	<b>338</b>
<b>G. Entscheidungen zur Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung .....</b>	<b>342</b>
<b>H. Entscheidungen zu den Kosten der Zwangsvollstreckung und zur     Schadensersatzpflicht .....</b>	<b>349</b>
<b>I. Entscheidungen zu Rechtsbehelfen, Rechtsmitteln uÄ. ....</b>	<b>351</b>
<b>J. Vollstreckungsrechtliche Entscheidungen mit Auslandsbezug .....</b>	<b>359</b>
Stichwortverzeichnis .....	365